

ABSCHNITT 2

LÖSUNGSBLATT LERNKONTROLL-FRAGEN ZU: BISHERIGE UND AKTUELLE LEBENSLAGE, SOZIALRAUMBEZUG, BESCHÄFTIGUNG

Alle Antworten sind in *blau* geschrieben.

1. FRAGE:

Aus welcher Perspektive soll die Beschreibung in Abschnitt 2 erfolgen?

Die Beschreibung erfolgt aus der Sicht der leistungsberechtigten Person. Hierbei ist für die Person Bedeutsames aus der Gegenwart und der Vergangenheit herauszuarbeiten.

2. FRAGE:

Werden in diesem Abschnitt Diagnosen mit aufgeführt?

Nein.
Im PiT sind generell keine Diagnosen anzugeben. In diesem Abschnitt geht es vielmehr darum, die subjektiven Auswirkungen des bestehenden Gesundheitsproblems im Alltag der leistungsberechtigten Person zu beschreiben.

3. FRAGE:

Aus was ist bei der Beschreibung der Lebenslage der leistungsberechtigten Person zu achten?

Es sollte nur für die Person Bedeutsames beschrieben werden.
Die Ausführlichkeit der Angaben ist abhängig von der Bedeutung für das Verständnis der derzeitigen Situation der Person bzw. für deren Zielsetzung im Bewilligungszeitraum.

4. FRAGE:

An was sollte man sich bei der Beschreibung orientieren?

Am Wechselwirkungsprinzip des bio-psycho-sozialen Modells der ICF.
Komponenten, die zu einer gelingenden Teilhabe beitragen (können) oder diese erschweren (können), sind hier zu berücksichtigen.
Eine ausführliche Beschreibung ist an dieser Stelle nicht erforderlich. Dies erfolgt im Abschnitt 6 (Aktivitäten, Teilhabe, Kontextfaktoren).

5. FRAGE:**Gibt es einen Unterschied bei den Ausführungen zwischen einer Neu- und Folgeplanung?**

Es ist davon auszugehen, dass der Detailgrad der Ausführungen bei einer Neuplanung höher ist als bei einer Folgeplanung. Bei einer Folgeplanung liegen in der Regel schon Informationen über die Person vor.